

Robert Zandvliet. Paradaidha 29.03. - 30.08.2026

Begleitprogramm

Veranstaltungsreihe

Paradiese: Sehnsuchtsorte, Verführungen und irdische Lebenskunst

Die Evangelische Stadtakademie greift korrespondierend zur Ausstellung an vier Dienstagabenden das Leitthema "Paradies" auf. Wer hätte nicht Sehnsucht nach einem Ort besinnlicher Ruhe, einer Natur, die in ihrer Vielfalt blüht und gedeiht, einer Ordnung harmonischer Gestaltung in einer extrem beschleunigten Welt, die alles mitreißt und Menschen erschöpft zurücklässt? An fünf Abenden, aus der Kunsthalle live auf den YouTube-Kanal der Kunsthalle übertragen, beschäftigen sich Vertreter aus Wissenschaft und Kunst mit besagtem Menschheitsthema aus zeitgenössischer Perspektive.

Programm und Moderation: OKR i.R. Dr. Franz Grubauer, Direktor, Evangelischen Stadtakademie Darmstadt, Pfarrerin Dr. Anna Scholz, Co-Direktorin.

07.04.2026, 18 - 20.30 Uhr

Hängt eine Schaukel im Paradies? Utopisches Ideal und Reflexionspunkt über Perfektion, Glück und die Grenzen des Menschlichen

Prof. Dr. Wilhelm Schmid, Philosoph

14.04., 18 - 20.30 Uhr

Die Erschöpfung im Haben - Anstiftende Wege aus dem irdischen Konsumparadies

Prof. Dr. Maike Sippel, Lehrstuhl für Nachhaltigkeit und Transformation an der HTWG Konstanz und Mitglied des Club of Rome

21.04., 18 - 20.30 Uhr

Jazz und die Sehnsucht nach den Wurzeln und dem erfüllten Leben

Dr. Bettina Bohle, Leiterin des Jazz-Instituts Darmstadt

28.04., 18 - 20.30 Uhr

Der Garten als Ort der Meditation und Spiritualität - eine theologische Perspektive

Prof. Dr. theol. Peter Zimmerling, Leipzig

05.05., 18 - 20.30 Uhr

Leibliche Präsenz in einer beschleunigten Welt

Prof. Dr. Thomas Fuchs

Artist Talk

29.08.2026, 15 Uhr

Robert Zandvliet im Gespräch

Moderation: León Krempel

Workshop

14.05. / 28.06 / 19.07.2026, jeweils 11 bis ca. 17.30 Uhr

Eindrücke ausdrücken – Von draußen und drinnen ins Bild

Begleitend zur Ausstellung *Paradaidha* von Robert Zandvliet finden an drei Tagen Workshops statt, in denen die Künstlerin Paulina Stulin zum malerischen Erkunden regionaler Gärten einlädt. Vormittags geht sie mit den Teilnehmenden auf Beutejagd nach Impressionen, die vor Ort in Aquarellskizzen festgehalten werden. Um fotorealistisches Abbilden geht es dabei nicht. Vielmehr sollen in den äußeren Landschaften Widerspiegelungen innerer Landschaften gefunden werden: Ruhe, Spannung, Schwermut, Süße, Verwirrung, Protzigkeit – und all die anderen (mitunter namenlosen) Zustände, die unser menschlicher Erfahrungsschatz birgt.

Anmeldung und Information: anmeldung@paulinastulin.de

Abendöffnungen mit Führung 18 – 20 Uhr

16.04. / 21.05. / 16.07.2026

Beginn der Führung jeweils 18.30 Uhr, letzter Einlass 19.30 Uhr
mit Kunsthallen-Direktor León Krempel